

**Weseler
Segler-
Kameradschaft**



1968 - 25 JAHRE - 1993

Weseler
Segler-
Kameradschaft



1968 25Jahre 1993

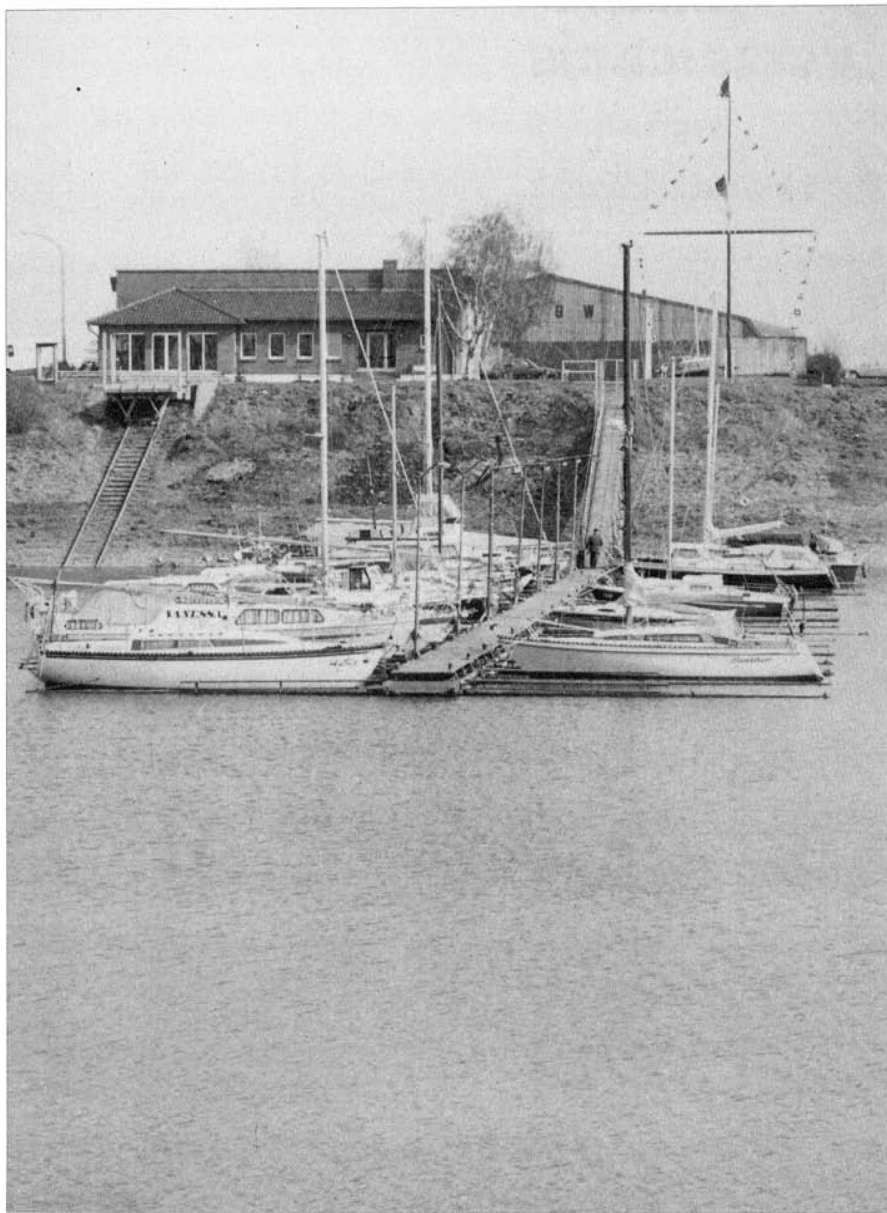
Herausgeber:
WSK Wesel

Redaktion:
M. Friedrichs
H. Ziegler

Druck:
Die Zwei
Köppeltorstraße 5
46483 Wesel
Telefon 02 81 - 2 58 57

Inhalts- verzeichnis

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Grußwort Bürgermeister	4
Grußwort Deutscher Segler Verband	7
Grußwort AGWV-Wesel e.V.	9
25 Jahre Weseler Segler-Kameradschaft	11
Chronik 25 Jahre WSK e.V.	13
WSK-Vorstände	21
See- Segelaktivitäten WSK-Seereisen	23
WSK- Clubsegelmeisterschaften	27
Offene Stadtmeisterschaften	27
Offene Ijsselmeerregatten des YCW	27



Grußwort Bürgermeister der Stadt Wesel

Zum 25 jährigen Bestehen spreche ich der Weseler Segler-Kameradschaft e.V. meine herzlichen Glückwünsche aus. Den im Sporthafen beheimateten Seglerinnen und Seglern bietet die Hansestadt abwechslungsreiche Reviere mit dem Rhein und den Binnengewässern zur sportlichen Betätigung und für das Freizeits segeln.



Die Weseler Segler-Kameradschaft weiß um die Notwendigkeit einer intensiven Jugendarbeit. Durch die Ausbildung der Jugendlichen werden sie an das Segeln herangeführt. Hierfür stehen erfahrene Ausbilder und Jollen zur Verfügung. Die wachsende Zahl von jüngeren Mitgliedern belegt, daß hier ein richtiger Weg eingeschlagen wurde .

Der Weseler Segler-Kameradschaft wünsche ich für die Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen alles Gute und den Seglerinnen und Seglern allzeit eine gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Wilhelm Schneider
Bürgermeister



1. Mitgliederversammlung in der Hütte - Dezember 1969

Dabei waren von links: J. Keutken, F. Stachlys, H. Ziegler, H. Pennekamp,
K. Vermaeten, F. Sillenbergl und P. Kerkhoff

Grußwort Deutscher Segler Verband

Liebe Freunde von der Weseler Segler-Kameradschaft,

ich freue mich, Ihnen zum 25jährigen Bestehen Ihres Vereins gratulieren zu können.

Hervorgegangen aus Ihrem Kreis von begeisterten Seeseglern, die sich schon etwa ein Jahrzehnt vor der Vereinsgründung zusammengefunden hatten, bietet die Weseler Segler-Kameradschaft heute das schöne Beispiel eines Segelclubs mit allem, was der Segler sich wünschen mag. Schöne Vereinsanlagen, vielgestaltige Aktivität und eine Gemeinschaft, in der noch jeder jeden kennt, in der man sich zu Hause fühlen kann - das macht Ihren Verein so attraktiv.



Gerade in den zahlenmäßig kleineren Vereinen liegt ja die Basis unseres schönen Sports, in dem auch heute noch jeder einzelne etwas gilt. Immerhin zählen mehr als die Hälfte unserer DSV-Vereine weniger als 100 Mitglieder, und

doch sind wir ein äußerst lebendiger Verband!

Auch die Jugend ist in der Weseler Segler-Kameradschaft gut aufgehoben; das zeigt der nach wie vor große Anteil Ihrer jugendlichen Mitglieder. Gerade in unserer konsumorientierten Zeit hat die Geborgenheit in der "Vereinsfamilie" offenbar doch noch ihren Reiz.

Anker auf zur Reise ins nächste Jahrtausend - ich bin sicher, daß der Weseler Segler-Kameradschaft eine glückliche Zukunft beschieden sein wird und ich wünsche Ihnen "Allzeit guten Wind und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel"!

Mit freundlichem Gruß
Hans-Otto Schümann
Präsident des DSV



Grundstückausbau und Straßenbau im Oktober 1969



Grußwort AGWV- Wesel e.V.

Der Sport ist in unserer von Erfolgsdruck geprägten modernen Industriegesellschaft seiner originalen Aufgabe großteils entwachsen. Seine gesellschaftspolitische Aufgabe ist bedeutend, seine kommerzielle Vermarktung jedoch durchdringt gewachsene Vereinsstrukturen und weckt Elite- und Anspruchsdenken. Sportausübung gerät damit zunehmend zur Finanzierungsfrage, Vereinsführung ungewollt zum Management.

Diese Entwicklung voraussehend, unternahmen die Gründer der Weseler Seglerkameradschaft e. V. im Jahre 1968 einen mutigen Schritt. Mut und Einsatz finden nun in dem 25jährigen Jubiläum des Vereins ihre Bestätigung. Die Weseler Segler-Kameradschaft kann auf das Geleistete, insbesondere auf die geschaffenen Anlagen und Gebäude stolz sein.

Die Weseler Segler-Kameradschaft ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wassersportvereine in Wesel und vertritt engagiert die gemeinsamen

Interessen. Gemeinsamkeit ist in einer Zeit, in der oft wenig maßvoll gegen den Wassersport agiert wird, unverzichtbar.

Ich wünsche der Weseler Segler-Kameradschaft und ihrer Vereinsführung stets gute "Ruderlage auf allen Kursen" und mit der AGWV das Erreichen gemeinsamer Ziele.

Wesel, im Mai 1993
Palm Heise



1. WSK-Segelreise
mit der "Meteor"
und Kapitän Ernst
Dümmen zu den
Englischen Kanal-
inseln

Juni 1969

25 Jahre Weseler Segler- Kameradschaft

1993 jährt sich zum fünfundzwanzigstenmal der Gründungstag der WSK. Aus der kleinen Schar der Gründungsmitglieder ist ein Verein entstanden, der zwar nicht zu den großen in Wesel gehört, der jedoch sowohl in sachlicher als auch in sportlicher Bilanz in dieser Zeit Vorzeigenswertes zustandegebracht hat. Aus der kleinen Kameradschaft einer Handvoll Seesegelbegeisterter ist inzwischen ein Verein mit großzügigen, modernen Clubanlagen, mit regen sportlichen Aktivitäten und mit einer ansehnlichen Zahl fördernder, jugendlicher und ordentlicher Mitglieder geworden. Langjährige Gastlieger an den Steganlagen der WSK belegen darüber hinaus, daß auch nicht vereinsgebundene Wassersportler bei uns ein Zuhause finden, in dem sie sich wohlfühlen.



Daneben war unsere Kameradschaft aber auch mancherlei Belastungen während dieser Zeit ausgesetzt. Hier seien nur zwei Beispiele genannt: der

Brand in der Winterlagerhalle und die Schließung unseres "Hausreviers", der Westerheide. Letzteres hat dazu geführt, daß etliche Skipper ihre unter WSK- Stander segelnden Schiffe in attraktivere Reviere nach Nord- und Südholland verlegt haben. Dies ist für uns ein schmerzlicher Verlust, den wir nur allmählich verwunden können, wobei uns neu erschlossene Naherholungsreviere links und rechts des Rheins dabei helfen.

Ich wünsche uns allen, daß der Trend zu "unserem" Sport ungebrochen bleibt, daß uns auch am Niederrhein unsere Refugien für ein naturnahes, aktives Segeln erhalten bleiben und daß unserem Vereinsschiff auch weiterhin "glückliche Fahrt" und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel beschieden bleibt!

Harald Lohmann
Vorsitzender der WSK e.V.



Bau der grünen Hütte - November/Dezember 1969



CHRONIK

25 Jahre

WSK e.V.

25 Jahre WSK e.V.

Die Weseler Segler Kameradschaft e.V. hatte am 3. Februar 1993 Geburtstag.

Ernst Dümmer, Burchard Bartmann, Jürgen Dietrich Bohnenkamp, Paul Kerkhoff, Heinrich Pennekamp, Friedrich Sillenberg, Oswald Teichmann, Carl-Otto Termier, Hans Wehling und Horst Ziegler waren die zehn sportbegeisterten Herren, die im benachbarten Yachtclub schon seit langem das Binnensegeln betrieben und die nun die Idee verfolgten, das See-Segeln zu intensivieren; eine Idee, die für Binnenländer Ende der 60er Jahre absolut noch keine Selbstverständlichkeit war.

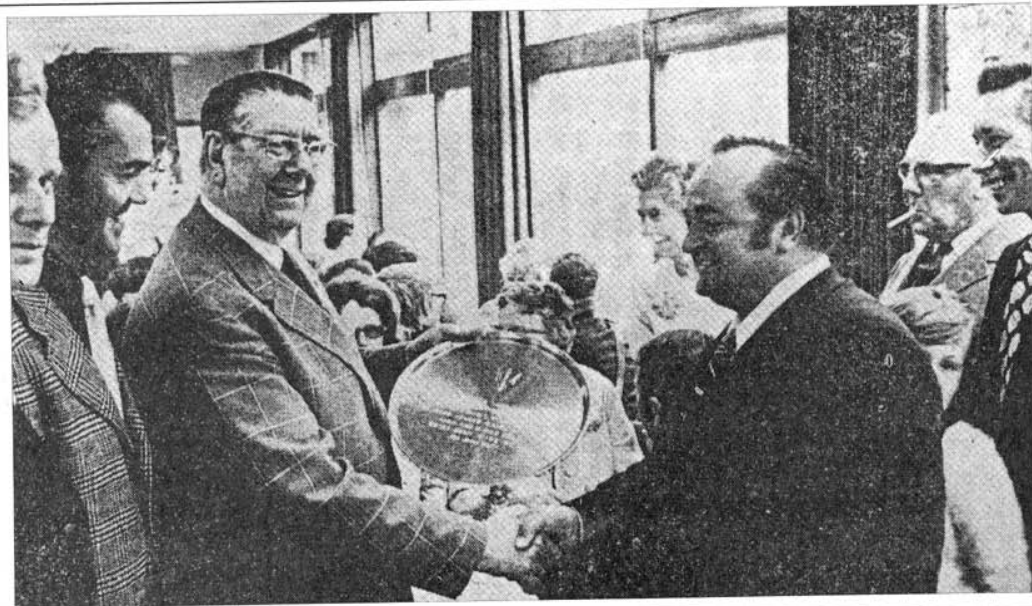
So gründeten sie am 3. Februar 1968 die Weseler Segler-Kameradschaft, die nun die Ausbildung und Durchführung zum Seesegeln auf ihre Fahne bzw. in ihre Satzung heftete.

Da man anfangs noch über keinen Grund und Boden in Wesel verfügte, wurde in Huizen/ Holland ein Segelstützpunkt eingerichtet. Von dort aus wurden dann auch die ersten Seetörns 1969 gestartet.

Parallel dazu bemühte sich der Verein aber auch um ein Grundstück am Sporthafen in Wesel. Hierbei haben uns die Stadtverwaltung und nicht zuletzt die Beziehungen einiger befreundeter Politiker aller Couleur großartigst und kurzfristig geholfen, so daß der Pachtvertrag über ein entsprechendes Grundstück schon im Oktober 1969 unterschrieben werden konnte. Dies nun wiederum bedeutete für die kleine WSK, die sich zwischenzeitlich auf 24 aktive Mitglieder vergrößern konnte, kräftig anzupacken, um das Grundstück und die Steganlage zu gestalten.

Mittel zur Errichtung eines Clubhauses waren in dem jungen Verein nicht vorhanden. Deshalb wurde nach dem Planieren des Grundstücks zunächst eine Holzbaracke von 14 X 4 m Größe als Vereinsheim angeschafft- unsere "Hütte", die noch lange ein Clubhaus-Provisorium bleiben sollte! Sie wurde im November 1969 aufgestellt und war nicht nur der Mittelpunkt für das gesellige Vereinsleben, sondern sie diente ebenso als logistische Basis für weitere Bauvorhaben.

Anfang 1970 wurde die WSK- Betonstraße hergestellt, gleichzeitig begann man mit dem Bau der Steganlage. Deren Vorfertigung fand auf einem Gutshof in Hünxe- Drevenack und in einer Schlosserei in Friedrichsfeld Abend für Abend statt.



Gastfreundschaft - Gastgeschenkaustausch

zwischen der Weseler Segler-Kameradschaft und dem Old Ferry Sailing Club
Felixtowe im September 1972.

Dabei waren von links: M. Hesse - WSK, H. Ziegler - WSK,
Mister Yetton-Ward - Präsident des Segelclubs und
Bürgermeister von Felixtowe,
Hännes Wehling - Schatzmeister der WSK,
A. Müller - Stadtsportamt und H. Pennekamp - WSK

Aber nicht nur Arbeitseinsätze bestimmten das Leben des jungen Vereins, auch das Seesegeln wurde kräftig betrieben, worüber an anderer Stelle, siehe "Segeln", noch ausführlich berichtet wird! Anfang Mai 1971, also noch rechtzeitig zum Saisonbeginn, war die Steganlage fertig. Mit großem Krangerät wurden die vorgefertigten Teile Stück für Stück eingehievt und auf dem Wasser zusammengekoppelt. Die hervorragende Planung von Kamerad J. D. Bohnekamp stimmte so minutiös, einschließlich verdienter Pausen, daß schon am Abend Steganlage und Brücke im Hafengewässer verlegt und elektrisch beleuchtet waren.

Die Saison 1971 wurde wieder intensiv seeseglerisch genutzt. Im nächsten Winterhalbjahr nahmen sich die unermüdlichen Weseler Segler-Kameraden den Bau des Signalmastes vor. Nach einer Zeichnung des Kapitäns Grubbe wurde ein 17m hoher Rahseglermast aus einer selbstgefällten Tanne und drei RWE-Masten nachgebaut und 1972 aufgestellt.

Kaum stand der Mast, da wurde schon das nächste Projekt in Planung genommen: der Bau einer Bootslagerhalle. Hierüber vergingen ca. zwei Jahre.

Für die Saison 1972 ist als exklusiv zu erwähnen, daß der erste Seeseglerbesuch in unserer Schwesternstadt Felixtowe im Südosten Englands von zwei

WSK-Segelyachten, nämlich der "Nova" und der "Pink Lady", im Juni stattfand. Dabei wurde eine Grußbotschaft der Stadt Wesel übergeben. Der zweite Seeseglerbesuch erfolgte gleich im nächsten Jahr ebenfalls durch zwei Yachten der WSK mit ihren Crews auf der "Nova" und der "Pink Lady". Unvergesslich bleibt für die WSK-ler der Empfang des damaligen Bürgermeisters von Felixtowe, Mr. William Yetton Ward, an den Steganlagen des dort ansässigen Clubs, des "Old Ferry Sailing Club Felixtowe" (s.a. Bild)

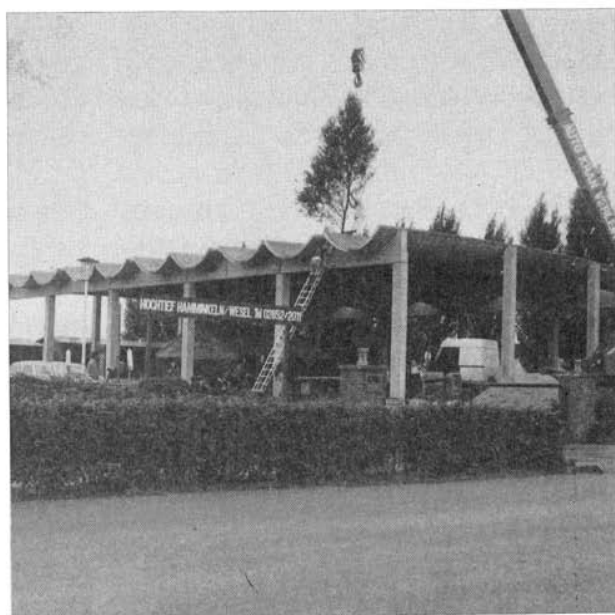
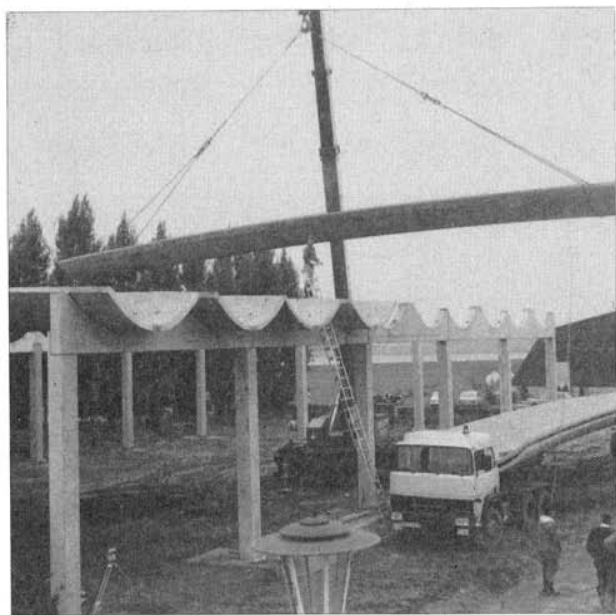
Für 1974 stand nun der Hallenbau auf dem Programm. Hierzu war die WSK auch durch Vertrag mit der Stadt Wesel (wörtlich, "zur Errichtung eines Bootshauses") verpflichtet. Im Gegensatz zum Bau der Steganlage, die dank umfangreicher Materialspenden befreundeter Firmen preisgünstig erstellt werden konnte, kam mit dem Bau der Bootshalle eine Kostenlawine auf die Segler zu. Nach einem ausgeklügelten Finanzierungsplan wurde aber auch diese Klippe elegant umschifft. So konnte per einmaliger Umlage für die Hallenerbauer der Neubau auch hier ohne Inanspruchnahme öffentlicher Stadt- oder Landesdarlehen durchgezogen werden.

Natürlich halfen uns auch hier wieder unsere Beziehungen; das Fertigungsmontagewerk "Hoch-Tief" unterstützte



Im Vordergrund der Bürgermeister, Mr. Yetton-Ward.

Hallenbau im Herbst 1971



Hallenbau im Herbst 1971

es sorgte auch dafür, daß die Halle in einer Rekordbauzeit von nur drei Monaten schon im November des selben Jahres stand! Die Organisationsarbeit zum Hallenbau führte der damalige WSK-Vorsitzende Paul Kerkhoff in hervorragender Manier durch. Auch diese Leistung wollen wir hier noch einmal dankbar ausloben!

Nach dem Hallenbau ließ es die Kameraden nicht ruhen, endlich das Provisorium, die "Hütte", durch einen Steinbau zu ersetzen. Hierüber sollten aber, nicht zuletzt aus Kostengründen, noch etliche Jahre ins Land ziehen.

In den Folgejahren hatte in erster Linie der Seesegelsport einschließlich diverser Gemeinschaftstreffen im Watt und IJsselmeer den Vorrang.

Gleichzeitig wurde endlich 1977 die Jugendarbeit richtig angepackt:

Teils in privaten, aber auch schon bald in clubeigenen Jüngstenbooten, den Optimisten, später dann auch in 420ern, wurde unser Nachwuchs geschult und trainiert. An dieser Stelle wollen wir auch vermerken, daß es für uns selbstverständlich war und bis heute noch ist, nicht nur Jugendliche aus der WSK, sondern auch deren Freunde, die Segelinteresse zeigen, auszubilden. 1978 war die WSK 10 Jahre "alt" geworden. Es wurde unter dem Motto "Klein, aber oho!" gebührend und offiziell gefeiert. In den Folgejahren wurden

weitere Seesegelreisen geplant und durchgeführt. Gute Jugendarbeit mit Jüngstensegelschein-Prüfungen, A- und BR-Schein-Ausbildung, sowie Lehrgänge in Astro-Navigation und pyrotechnische Ausbildung im Umgang mit Signalmitteln wurden durchgeführt.

Eine weitere Baumaßnahme unter dem damaligen Vorsitzenden Horst Ziegler soll noch erwähnt werden: eine eigene Slipanlage wurde geplant, montiert und im November 1980 eingeweiht.

1982 wurde ein Schicksalsjahr für die WSK: Ein Hallenbrand im April zerstörte nicht nur zwei zur Miete eingelagerte Motorboote, sondern auch drei Hallendach-Betonschalen. Durch die freigebliebenen Dämpfe des verbrannten Kunststoffes wurden sämtliche Betonteile angegriffen und mußten peinlichst genau saniert werden. Der Grund des Brandes wurde leider nie ermittelt.

Ab 1984 wurde es dann Ernst mit der Planung des neuen Clubhauses. 1985 wurde als erste Baumaßnahme zunächst einmal unsere gute, alte "Hütte" halbiert und zum Ufer hin versetzt. An ihrer Stelle begannen wir mit dem Neubau- wie immer in Eigenleistung. Im gesamten Jahr 1986 wurde unter Aufbietung aller clubeigenen Arbeitskräfte fleißig gebaut. Nur einzelne Arbeiten, wie der Dachstuhl, die Dacheindeckung oder die sanitären Einrichtungen mußten an Fachfirmen vergeben werden.

Regattaimpressionen
mit WSK-Seglern



Dennoch reichten diesmal die eigenen Finanzmittel nicht aus: es mußte erstmalig in der Vereinsgeschichte ein allerdings zinsloses Darlehen vom Landessportbund in Anspruch genommen werden.

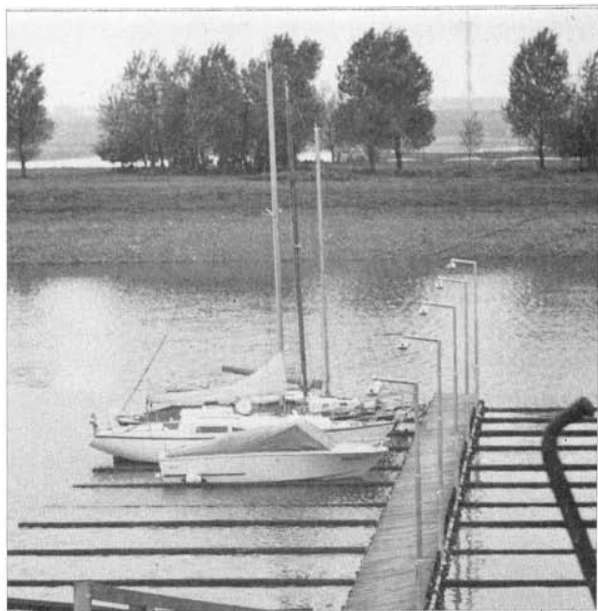
1987, nach einer "Probefete" zum Tanz in den Mai, war endlich am 29.8. die offizielle Clubhaus-Einweihung in feierlicher großer Runde.

An dieser Stelle muß die ausgezeichnete Planungs- und Bauleitungsarbeit sowie die große persönliche Arbeitsleistung unseres Kameraden und damaligen Vorsitzenden Achim Schulz nochmals dankbar anerkannt werden!

In den Folgejahren wurden, wie schon in den Jahren davor, die speziellen Segelreisen geplant und durchgeführt. Die geselligen bis sportlichen Unternehmungen zum Tanz in den Mai, zum An- und Absegeln, zu Club-Regatten sowie zu den traditionellen November-Ausflügen für die WSK-Damen und -Herren wurden organisiert und veranstaltet.

Nicht ganz vergessen dürfen wir hier die vielen, notwendigen Arbeitsdienste, die in erster Linie zur Erhaltung der clubeigenen Anlagen dienen. Dazu gehörte in den letzten Jahren die Erneuerung des gesamten Stegbelages, die Hallendachsanierung sowie jüngst-1992- die Renovierung unseres Signalmastes.

Horst Ziegler



Stegbau
im Frühjahr
1971

WSK-Vorstände

Jahr	Vorsitzender	Schatzmeister	Sekretär
1968	J.D. Bohnekamp	H.Webling	F.Sillenberg
1969	F.Sillenberg	H.Ziegler	E.Hansberg
1970	F.Sillenberg	H.Ziegler	E.Hansberg
1971	F.Stachlys	W.Münnich	B.Bartmann
1972	F.Sillenberg	F.Stachlys	H.Webling
1973	F.Sillenberg	H.Pennekamp	B.Bartmann
1974	P.Kerkhoff	H.Pennekamp	B.Stöckl
1975	P.Kerkhoff	H.Pennekamp	B.Stöckl
1976	P.Kerkhoff	M.Hesse	G.Senkbeil
1977	H.Ziegler	M.Hesse	O.Teichmann
1978	H.Ziegler	M.Hesse	O.Teichmann
1979	H.Ziegler	H.Pennekamp	H.Webling
1980	H.Ziegler	H.Pennekamp	F.Stachlys
1981	H.Ziegler	M.Werner	H.Pötter
1982	M.Hesse	M.Werner	H.Pötter
1983	M.Hesse	M.Werner	H.Pötter
1984	A.Schulz	H.Pennekamp/ M.Werner	M.Friedrichs
1985	A.Schulz	O.Teichmann	M.Friedrichs
1986	A.Schulz	O.Teichmann	M.Friedrichs
1987	A.Schulz	O.Teichmann	W.Terbeck
1988	H.Lohmann	H.Nutsch	W.Terbeck
1989	H.Lohmann	H.Ziegler	J.Wickenhöfer
1990	H.Lohmann	H.Ziegler	J.Wickenhöfer
1991	H.Lohmann	H.Ziegler	J.Wickenhöfer
1992	H.Lohmann	H.Ziegler	Dr.W.Warnecke
1993	H.Lohmann	A.Korthauer	Dr.W.Warnecke



Alte "Hütte" bis 1986 --- Neue "Hütte" ab 1987



See - Segelaktivitäten

WSK-Seereisen

Jahreszahl:	Reiseziel:	Schiffsname:	Eigner:
1969	Engl. Kanalinseln	Meteor	E. Dümmlen
1969	Engl. Kanalinseln	Navicula	P. Th. Nicolai
1970	Tyborön/Limfjord/ Ostsee	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1971	Nordsee - Rund	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1972	Edinburgh - Regatta	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1972	Felixtowe/ 1. Seeseglerbesuch	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1972	Felixtowe/ 1. Seeseglerbesuch	Nova	H. Pennekamp
1973	Felixtowe/ 2. Seeseglerbesuch	Nova	H. Pennekamp
1973	Felixtowe/ 2. Seeseglerbesuch	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1973	Orkney - Inseln	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1973	Helgoland	Nova	H. Pennekamp
1974	Edinburgh - Regatta	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1974	Edinburgh - Regatta	Nova	H. Pennekamp
1975	Helgoland	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1976	Edinburgh - Regatta	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1977	Tyborön/Limfjord/ Ostsee	Nova	H. Pennekamp
1978	Edinburgh - Regatta	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1978	Felixtowe/Ramsgate	Zirrus	J. Kühnen
1979	England - Südküste	Nova	H. Pennekamp
1979	Limfjord / Ostsee	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1979	Limfjord / Ostsee	Zirrus	J. Kühnen
1979	Elbe/Helgoland/ Holland	Albatros	F. Stachlys
1980	Helgoland / Schottland	Pink Lady	J. D. Bohnekamp
1981	Engl. Kanalinseln	Nova	H. Pennekamp



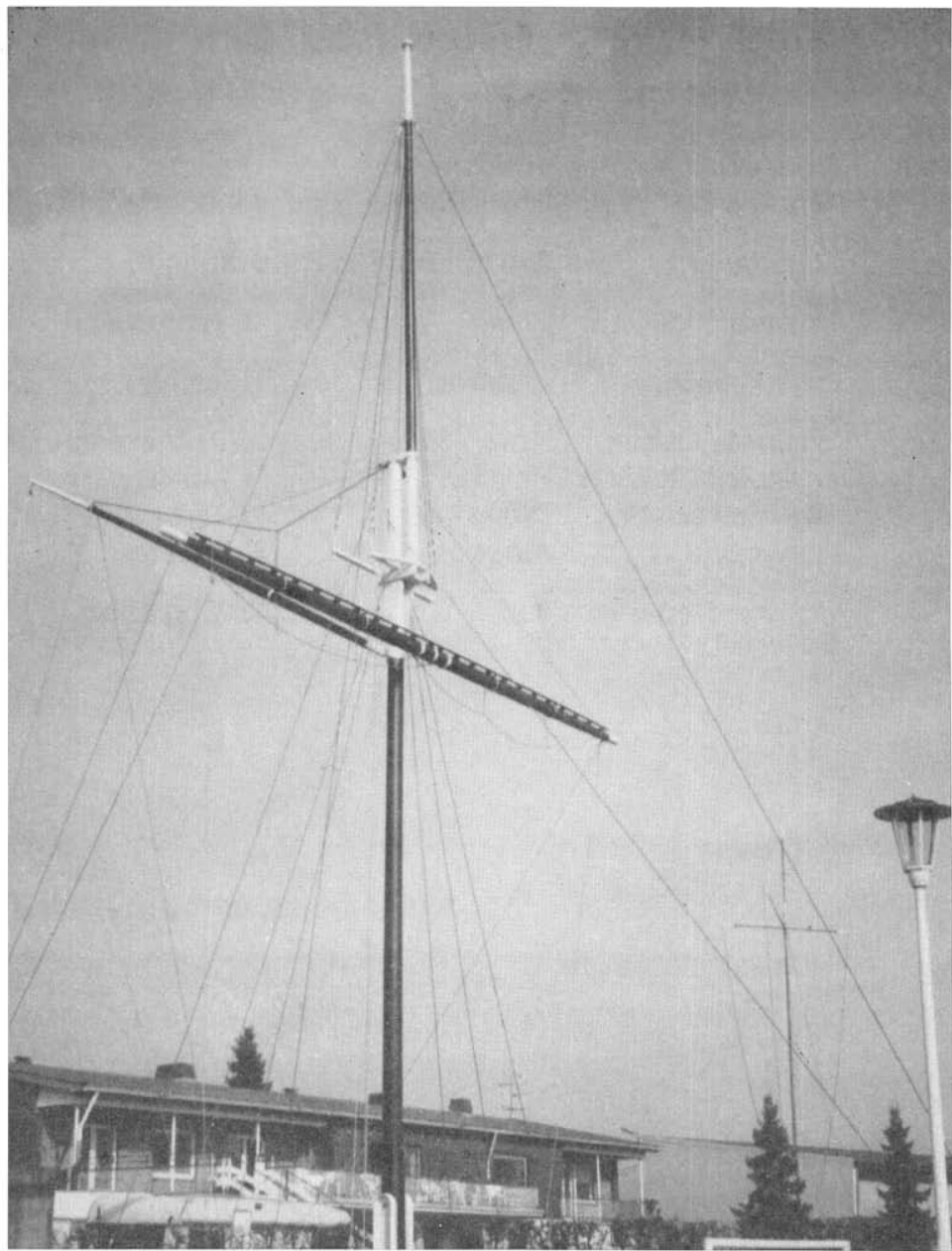
WSK-Jugendarbeit: Opti Training und Floßbau 1993



See - Segelaktivitäten

WSK-Seereisen

Jahreszahl:	Reiseziel:	Schiffsname:	Eigner:
1982	Schottland/ Edinburgh	Pink Lady	J.D.Bohnekamp
1982	Schottland Edinburgh	Zirrus	J. Kühnen
1982	England/Südküste/ Solent	Nova	H. Pennekamp
1983	Engl. Kanalinseln/ Jersey	Albatros	F. Stachlys
1984	Limfjord / Ostsee	Nova - 352	H. Pennekamp
1985	England / Südküste	Helga	H. Mühlenweg
1987	Engl. Kanalinseln	SWN-y-mor	W. Terbeck
1989	Norwegen/ Schweden/Dänemark	Albatros	F. Stachlys
1992	England-Südküste/ Dover	Butt	W. Warnecke



WSK-
Flaggenmast,
renoviert im
Winter
1991/92

WSK-Clubsegelmeisterschaften

1979	Zick-Zack	W. Terbeck
1980	Schlumpf	O. Teichmann
1981	Spleen	O. Teichmann
1982	Schlumpf	H. Ziegler
1983	Zick-Zack	W. Terbeck
1984	Schlumpf	H. Ziegler
1986	Spleen	O. Teichmann
1988	Spleen	O. Teichmann
1989	Spleen	O. Teichmann
neuer Pokal		
1990	Schlumpf	H. Ziegler
1992	Second Love	M. Friedrichs

Offene Stadtmeisterschaften

A) Kielboote:

1987 1. Platz: Spleen O. Teichmann WSK

B) Jollen:

1987 1. Platz: Ronzo R. Teichmann WSK

1991 1. Platz: Ronzo R. Teichmann WSK

1992 1. Platz: Ronzo R. Teichmann WSK

1993 1. Platz: Ronzo R. Teichmann WSK

Offene Ijsselmeerregatten des YCW

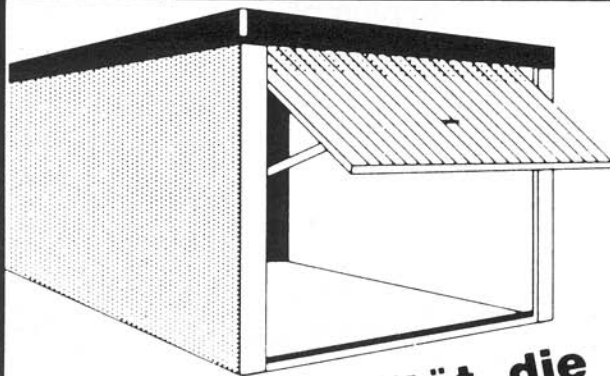
1986 1. Platz: Spleen O. Teichmann WSK

1987 1. Platz: Spleen O. Teichmann WSK

1988 1. Platz: Spleen O. Teichmann WSK



Fertigarage **HOCHTIEF**



**Qualität, die
man sieht!**

- Mit und ohne Boden
- massiver Stahlbeton
- schlüsselfertig
- Festpreis-Garantie
- Bis 9,00 m Länge

**HOCHTIEF Fertigteilbau,
4236 Hamminkeln,
Industriestraße 1-11,
Info-Tel.: 0 28 52/9 10-0**



§ - Geldautomat:

**Bargeld rund um die Uhr -
auch an Sonn- und Feiertagen.**

**Nutzen Sie bei allen Bargeldauszahlungen
diesen neuen Service Ihrer Sparkasse.**

Standorte:

- Wesel, Bismarckstraße 5
- Wesel-Büderich, Weseler Straße 39
- Wesel-Feldmark, Hamminkeler Landstraße 33
- Wesel-Flüren, Am Markt 9
- Wesel-Fusternberg, Kurt-Kräcker-Straße 47
- Wesel-Obrighoven, Tannenstraße 3
- Hamminkeln, Marktstraße 1
- Hamminkeln-Dingden, Am Kirchplatz 7
- Schermbeck, Mittelstraße 61

Verbands-Sparkasse
... mehr als eine Bankverbindung





TRAPP

Wir suchen Nachwuchs

Zur Bewältigung unserer zukünftigen Aufgaben brauchen wir in den nächsten Jahren junge Mitarbeiter. Deshalb stellen wir Lehrlinge für folgende Berufe ein:

**Betonbauer
Straßenbauer
Rohrleitungsbauer
Baugeräteführer
Industriemechaniker (Betriebsschlosser)
Konstruktionsmechaniker (Metallbauer)**

Das sind die richtigen Berufe für junge Leute mit Freude am praktischen Zupacken und Spaß an moderner Technik. Bitte weisen Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis darauf hin.

Nach Abschluß der Ausbildung erhalten die Lehrlinge einen sicheren Arbeitsplatz mit vielen Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir bieten eine gute Ausbildung auf unseren Baustellen und in den überbetrieblichen Ausbildungszentren. Das ist zu wenig bekannt: Bitte sprechen Sie darüber.

Für Ihre Mithilfe bei unserer Nachwuchswerbung danken wir Ihnen.

Wir freuen uns auf die jungen Mitarbeiter!

**F. C. Trapp GmbH & Co. • Bauunternehmung
Trappstraße 6 - 8 • 4230 Wesel • Telefon 02 81 / 20 90**

DÜMMEN

SPEDITION

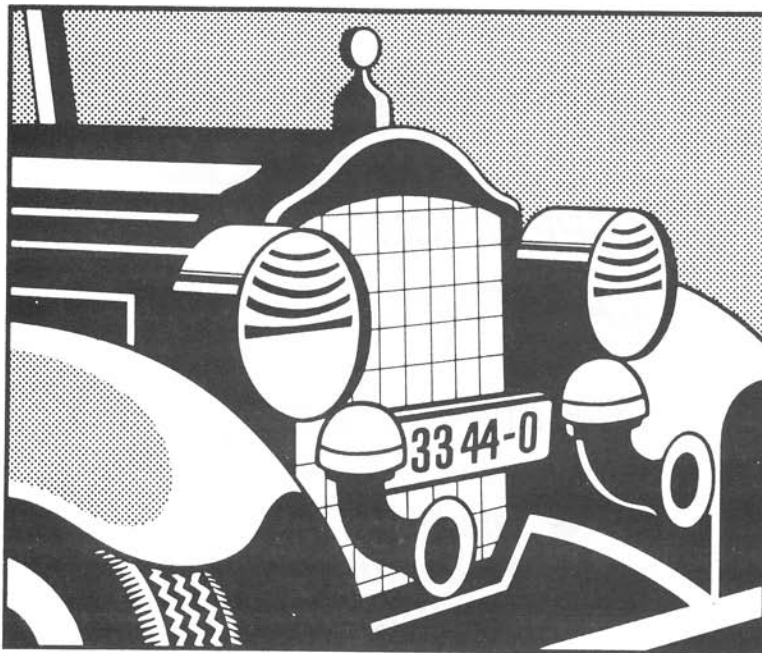
LAGERUNG

Friedrich Dümmen GmbH

- **Spedition**
- **Gleisanschluß**
- **Rheinhafen**

*Kompetenz in Sachen
Transport und Lagerung*

4230 Wesel · Rheinbabenstraße 8
Tel. 02 81 - 33 89 70 Fax 02 81 - 3 38 97 19



Ein Oldtimer ist immer ein teures Vergnügen. Besonders im Heizungskeller.

Nostalgie hat ihren Preis. Doch der Oldie auf Rädern hat wenigstens einen Liebhaberwert. Der Oldie im Keller dagegen – Ihr alter Heizkessel – ist pure Vergeudung. Viel zu verschwenderisch im Energieverbrauch. Neue Heizkessel verbrauchen weitaus weniger und

leisten erheblich mehr. Energietechnik, die sich beim Auto längst durchgesetzt hat, sollte auch im Heizungskeller endlich selbstverständlich werden. Die umweltfreundliche Erdgasheizung dosiert Wärme nach Maß, Warmwasser nach Wunsch. Und Energie,

die aus der Leitung kommt, erspart die Lagerung und sogar den extra Heizungsraum. Gute Gründe für ein Gespräch mit uns, mit Ihrem Gas-Installateur oder Ihrem Heizungsbauer. Die Mitglieder der Gas-Gemeinschaft sind Partner Ihres Vertrauens.

erdgas
für wesel
...quanzum

STADTWERKE
WESEL
GMBH



☎ 02 81 / 55 03

Fax 02 81 / 8 22 61

Schrörs- Nautic

Das Wassersport-Centrum

4230 WESEL - Schepersweg 33 a (Gewerbegebiet Nordost 1)

BOOTE • MOTORE • ZUBEHÖR • SERVICE

Die Schrörs-Leistungen auf einen Blick:

Motorentchnik

Instandsetzung und Umbauten von Innen- und Außenbordern.
Schwer- und Industriediesel.
Umfangreiches Ersatzteillager und Versand.

Yachtelektrik

Instandsetzung und Installation der gesamten elektrischen Anlagen
und Geräte.

Bootsbedarf

Verkauf von Schlauch- und Motorbooten, Innen- und Außenbord-
motoren, Trailer, Yacht- und Navigationsinstrumente.
Yacht-Lacke, -Beschlüge, Wasserski, Tauwerk, Bekleidung.
An-, Verkauf und Vermittlung von Gebrauchtbooten und Motoren.

Service

Autorisierte Vertragswerkstatt für Motoren- und Bootsreparaturen.
Unsere Werkstattwagen sind für Sie im In- und Ausland einsatzbereit.
Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen.

VOLVO PENTA

INVADER

Qualität die überzeugt

merCruiser

MERCURY



YAMAHA

SUZUKI

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. 8.00-12.30 – 14.00-18.00 Uhr
Samstags 9.00-13.00 Uhr

GVA
 TSIMON
DAHMEN
 AUTOBEDARF
 Der Kfz-Teile-Spezialist



DAHMEN AUTOBEDARF
 4230 Wesel
 Schermbecker Landstr. 73-81
 Telefon (02 81) 54 14
 Telefax (02 81) 8 94 39

Filialen in:
 4232 Xanten
 Kurfürstenstr. 6
 Telefon (0 28 01) 26 78
 Telefax (0 28 01) 57 31

4280 Borken
 Otto-Hahn-Str. 29
 Telefon (0 28 61) 51 43
 Telefax (0 28 61) 6 49 51

4240 Emmerich
 Duisburger Str. 65
 Telefon (0 28 22) 55 44
 Telefax (0 28 22) 6 86 02

4223 Voerde
 Bahnhofstr. 85
 Telefon (0 28 55) 8 10 44
 Telefax (0 28 55) 8 14 06

4132 Kamp-Lintfort
 Fiedrichstr. 78a
 Telefon (0 28 42) 53 71
 Telefax (0 28 42) 5 69 05

4180 Goch
 Hervorster Str. 111
 Telefon (0 28 23) 1 84 00
 Telefax (0 28 23) 4 11 84

**Wir führen das
 Original**

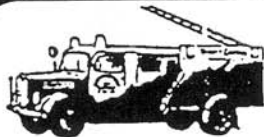
FRÜHWARNSYSTEM

Die Hella-Sicherheitsbremsleuchte
 Als Heckspoiler- oder Heckschelben-Version
 für fast alle PKW
 Kommen Sie zu uns.
 Wir führen das aktuelle Programm.

O-4250 Lutherstadt Eisleben
 Hallesche Str.
 Gewerbegebiet
 Telefon (034 75) 7177 04

O-4850 Weißenfels
 Beuditzstr. 73
 Telefon (034 43) 820 40

UNSER GETRÄNKE LIEFERANT



"Wir löschen
jeden Durst"

Gastronomie •
Lieferanten • Produkte

Getränke Kramer



Brüner Landstraße 485 • 4230 Wesel • Telefon (02 81) 5 11 53

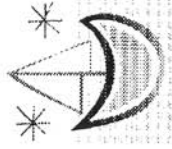
Wir haben was gegen Osmose!

MEST SYSTEM EPOXIDHARZ

Als wirksamer Schutz gegen Blasen oder für die Reparatur bereits eingetretener **O S M O S E** lösemittelfrei • leicht anwendbar • sicher

Unser Angebot:

Gelcoat-Blasen Erkennen-Reparieren-Vermeiden:
Handbuch, 48 Seiten, illustriert DM 10,00
(bei Bestellung von Harz wird dieser Betrag zugeschrieben!)



Weitere Qualitätsprodukte aus unserem Programm:

AWLGRIP
YachtLackSystem

AWLSTENO
AWL-TECHNIK
Anti-Fouling

EPIFANES
BootsLackSystem

Starbrüte
BootsPflegeSystem

VON DER LINDEN

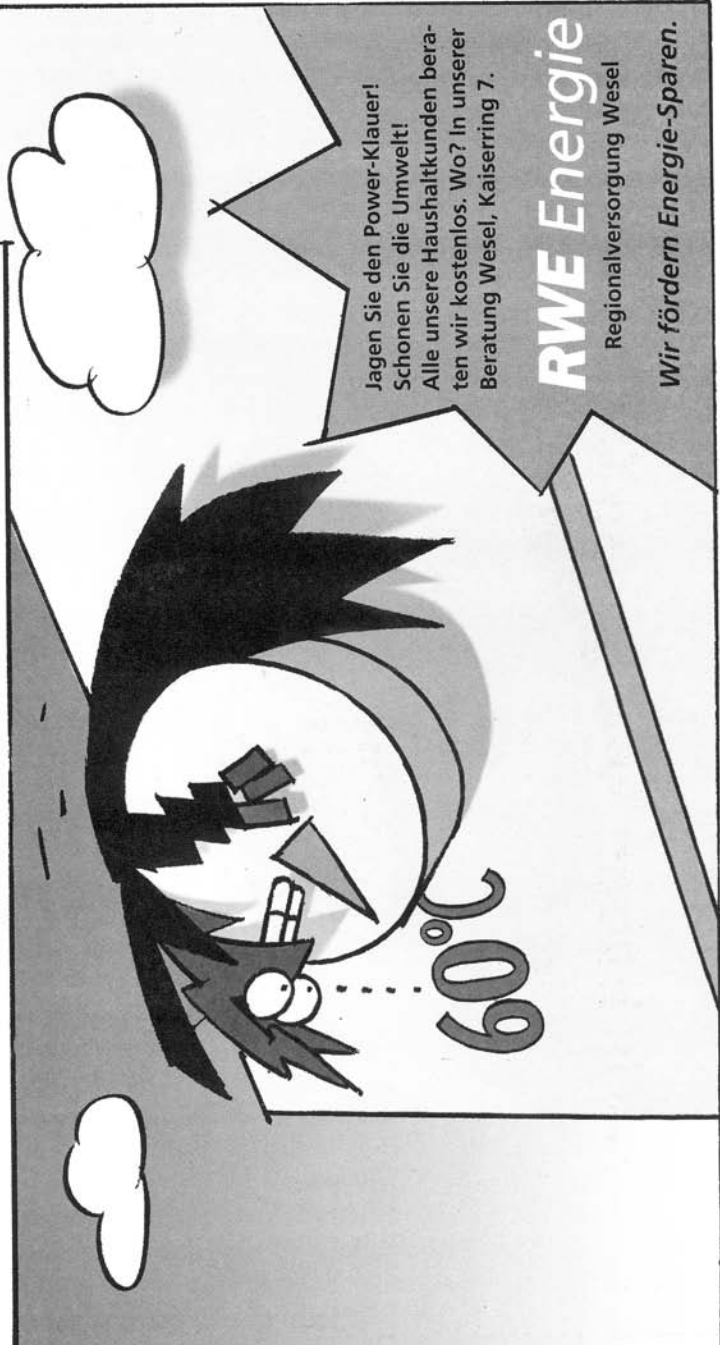
INNOVATIVE TECHNOLOGIE FÜR DEIN YACHTBAU

M.u.H. von der Linden GmbH

Werftstr. 12-14, D-4330 Wesseln/Rhein

Tel 0281-22046 Fax 0281-26503

Beratung für alle, die den Power-Klauer jagen!



Jagen Sie den Power-Klauer!
Schonen Sie die Umwelt!
Alle unsere Haushaltkunden beraten wir kostenlos. Wo? In unserer
Beratung Wesel, Kaiserring 7.

RWE Energie

Regionalversorgung Wesel

Wir fördern Energie-Sparen.

